

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	13.02.2018	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	22.02.2018	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	27.02.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

GS Martinschule - Erweiterung der OGS

Sachverhalt:

Der Schul- und Sportausschuss, der Betriebsausschuss des Immobilienservicebetriebes und die Bezirksvertretung Gadderbaum nehmen Kenntnis von der geplanten Erweiterung der OGS der GS Martinschule.

Hintergrund:

Die Martinschule wird derzeit von 395 Schülerinnen und Schülern besucht. Mittelfristig wird von ca. 400 Schülerinnen und Schülern ausgegangen.

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der OGS-Kinder und Essensteilnehmer stetig auf aktuell 237 gestiegen. Perspektivisch ist hier von bis zu 300 Kindern auszugehen.

Etwa 160 der derzeitigen OGS-Kinder werden in 7 Gruppenräumen über der Sporthalle betreut. Dort angegliedert befindet sich lediglich noch ein kleiner Büroraum für die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere 70-80 OGS-Kinder sind vorübergehend in Räumen der ehemaligen Hauptschule Gadderbaum untergebracht.

Auf dem Schulgelände selber steht momentan nur einem Teil der OGS-Kinder eine umgebaute, ehemalige Mehrzweckklasse im bisherigen Erweiterungsbau als Speiseraum mit integrierter Ausgabeküche zur Verfügung.

Die übrigen Kinder werden in der Bernhard-Mosberg-Werkstatt und in der Griechischen Schule versorgt.

Diese zur Verfügung gestellten Übergangslösungen sind durch Eigenbedarf zeitlich begrenzt und pädagogisch nicht zufriedenstellend.

Für den OGS-Betrieb sind außerdem zusätzliche Büro- und Personalräume dringend erforderlich. Zudem fehlen Lehrerarbeitsplätze, die in einem multifunktionalen Raum untergebracht werden können, der z.B. auch von Schulsozialarbeitern mitgenutzt werden kann.

Zusammenfassend besteht Bedarf für eine Mensa mit 100 Sitzplätzen, eine entsprechend ausgestattete Ausgabeküche, 4-5 OGS-Gruppenräume, Lehrerarbeitsplätze, Büro- und Besprechungsräume sowie Technik-, Sanitär- und Abstellräume.

Der ISB wurde mit der Erarbeitung einer entsprechenden Planung beauftragt.

Der Ankauf des benachbarten Grundstückes am Hoffnungsthaler Weg von der Stiftung Bethel ist inzwischen erfolgt. Diese bisher als Lehrerparkplatz angelegten Flächen ermöglichen nun den erforderlichen Schulerweiterungsbau.

Zu dem verrohrt verlaufenden Bohnenbach wird dabei der vom Umweltamt geforderte Mindestabstand von 3 m eingehalten.

Beschreibung der Baumaßnahme:

Nach fachlicher Abstimmung zwischen dem Immobilienservicebetrieb, der Schule, der Schulverwaltung und dem Architekturbüro wurde ein funktionales und zukunftsfähiges Raumprogramm entwickelt, das in einem 2-stöckigen Gebäude umgesetzt werden soll.

Im Erdgeschoss des geplanten Erweiterungsbaus sind 2 unterschiedlich große und multifunktional nutzbare Mensaräume sowie eine professionelle Ausgabeküche nach städtischem Standard vorgesehen, die aktuellen Hygienestandards entspricht und die auch für das „cook and chill“- Verfahren geeignet ist. Außerdem befindet sich hier neben erforderlichen Funktions- und Sanitärräumen ein OGS-Gruppenraum.

Im Obergeschoss werden drei OGS-Gruppenräume, zwei Büroräume, ein Lehrerarbeits- sowie ein Besprechungsraum untergebracht.

Der Neubau soll durch einen offenen Verbindungsgang an den bisherigen Erweiterungsbau andockt werden, damit durch den dort bereits vorhandenen Aufzug auch das Obergeschoss barrierefrei erreichbar wird.

Der bisher als Mensa genutzte Mehrzweckraum soll wieder als solcher genutzt werden, eine einfache Küchenzeile wird dabei weiter gewünscht.

Die Nutzfläche des Neubaus beträgt ca. 710m² bei einem Bruttorauminhalt von 3.314 cbm.

Bisher ist ein Budget von 1.5 Mio. € vorgesehen.

Das Ergebnis der durchgeführten Baugrunduntersuchung liegt noch nicht vor, sodass erst im Zuge der darauf aufbauenden Gründungsplanung eine belastbare Kostenschätzung vorgenommen werden kann.

Die Bauarbeiten sollen im Sommer 2018 begonnen und voraussichtlich im Sommer 2019 beendet werden.

Die Entwurfspläne befinden sich in der Anlage

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss